

Weltdienst 30+

Ein Angebot des Senior Experten Service (SES)



Weltdienst 30+ ist die junge Sparte des Senior Experten Service (SES). Der Dienst gibt Berufstätigen der Altersgruppe 30+ die Möglichkeit, ihr Fachwissen in Entwicklungs- und Schwellenländern weiterzugeben. Die Initiative fördert das ehrenamtliche Engagement der mittleren Generation und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt.

Das Angebot richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus allen Branchen, die eine Auszeit im Beruf nutzen und sich im Ausland engagieren möchten. Der Entsendeprozess liegt in den Händen des SES, einer der größten deutschen Organisationen im Bereich des internationalen ehrenamtlichen Know-how-Transfers.

Voraussetzungen

Wer sich beim SES für den Weltdienst 30+ registrieren lassen will, sollte mitbringen:

- mindestens acht Jahre relevante Berufserfahrung
- die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement im Ausland
- sprachliche und interkulturelle Kompetenz
- zeitliche Flexibilität
- eine Freistellung des Arbeitgebers
- Kranken- und Sozialversicherung

Die Registrierungsunterlagen stellt der SES auf seiner Webseite www.ses-bonn.de zur Verfügung. Die Aufnahme in das SES-Expertenregister ist unabdingbare Voraussetzung für die Übernahme eines Einsatzes für den Weltdienst 30+. Bei Einsätzen im kinder- und jugendnahen Bereich ist zudem ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Selbstverständlich ist die Registrierung **kostenfrei**.

Einsätze

Einsätze für den Weltdienst 30+ erfolgen nachfrageorientiert und dienen der Hilfe zur Selbsthilfe. Sie finden in Entwicklungs- und Schwellenländern aller Regionen und in allen Branchen und Sektoren statt – zum Beispiel in kleinen und mittleren Unternehmen, in Kommunen und deren Wirtschaftsbetrieben oder auch im Bildungs- und Ausbildungsbereich. Die Einsatzdauer liegt im Schnitt bei vier bis sechs Wochen und maximal bei einem halben Jahr.

Einsatzvorbereitung und Kosten

Wer für den Weltdienst 30+ ausreist, nimmt vor dem ersten Einsatz an einem Vorbereitungseminar beim SES in Bonn teil. Der SES kümmert sich in enger Absprache mit allen Beteiligten um die Entsendeformalitäten und den Versicherungsschutz im Ausland. Zur Kostendeckung stehen dem SES Mittel des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zur Verfügung. Der Einsatzpartner vor Ort trägt die lokalen Kosten. Dazu gehört auch ein Taschengeld in der Landeswährung für die Expertinnen und Experten. Für Ausreisende sind mit der Durchführung eines Einsatzes für den Weltdienst 30+ **keine Kosten** verbunden.

Kontakt:

Senior Experten Service (SES)
Bettina Hartmann
Leiterin Abteilung Experten
Buschstraße 2 – 53113 Bonn
0228 26090-70
b.hartmann@ses-bonn.de

www.ses-bonn.de

